

Dieser Standard ist ein vorläufiger Entwurf.

UCI-Standard der Rasse

Boerboel

Ursprung: Südafrika

Entwicklung: Tschechien

Verwendung: Wach-, Schutz-, und Begleithund

UCI-Klassifikation: Molossertyp

Ohne Arbeitsprüfung



Kurzer geschichtlicher Abriss: Der Boerboel ist ein Teil der südafrikanischen Geschichte.

Die Holländer sowie die nachfolgenden Siedler brachten ab 1647 nach Südafrika ihre Hunde zum Schutze mit, die damaligen Bullenbeißer.

Durch die Ankunft der Engländer in Südafrika, die die dortigen Machtverhältnisse ins Wanken brachten (Anfang des 19. Jahrhunderts) und u.a. die Sklaverei abschafften, entschlossen sich viele Buren (weiße Afrikaner, holländischen oder auch deutschen Ursprungs) ins Landesinnere aufzubrechen, um dort eine neue, von den Engländern unabhängige Existenz zu gründen. Auf diese Reise nahmen sie Ihre großen doggenartigen Hunde mit. Nur die stärksten und widerstandsfähigsten Hunde überlebten die Reise von Kapstadt nach Transvaal mit 1450 km Luftlinie. In dieser Zeit entstanden die BOERBOELS, die Burendoggen (Boer = Bure).

In den folgenden Jahren veränderte sich die Rasse weiterhin, angepasst an die sich wandelnden Lebensumstände.

Allgemeine Erscheinung: Der Boerboel ist ein großer, starker und widerstandsfähiger Hund, gut proportioniert mit ausgeprägten Muskeln und fließendem Bewegungsapparat.

Der Boerboel ist ein beeindruckender und Respekt einflößender Hund.

Wesen und Charaktereigenschaften:

Der Boerboel ist ein sehr charakterstar-

ker, zuverlässiger, gehorsamer und leicht abzurichtender Hund, dessen Schutzinstinkt stark ausgeprägt ist. Er ist intelligent, selbstsicher und furchtlos.

Kopf: Der Kopf zählt zum wichtigsten Merkmal des Boerboel's, da er Ausdruck des ganzen Charakters dieser Rasse ist. Der Kopf ist kurz, breit, groß und kräftig mit gut proportionierten Backen, die Augen dürfen nicht zu nah aneinander liegen. Der kräftige massive Schädel muss viel Abstand zwischen den Ohren und Augen haben.

Schädeloberfläche: Die Schädeloberfläche ist breit, flach und gut bemuskelt.

Gesicht

Das Gesicht muss eine symmetrische Einheit mit dem Kopf bilden, mit oder ohne schwarze Maske.

Stop: Der Stop ist klar erkennbar aber nicht zu sehr ausgeprägt.

Nase: Die Nase muss Schwarz sein mit großen, weit auseinander liegenden Nasenlöchern. Der Abstand zwischen der Nase und den Augen darf nicht mehr als 8-10 cm betragen. Die Nasenlöcher müssen schwarz sein!

Lippen/Lefzen: Die Oberlippe muss lose und fleischig sein und sollte nicht über den Unterkiefer hängen. Die Oberlippe (unter der Nase) sollte die Unterlippe bedecken. Die Unterlippe sollte nicht zu lose und fleischig sein. Mit anderen Worten, der Boerboel sollte nicht zu übermäßige Lippen haben.

Kiefer: Der Kiefer muss stark, tief und breit sein und sich nach vorne leicht verengen. Scherengebiss.

Zähne: Die Zähne sollten stark entwickelt und müssen weiß sein, gut ausgebildet und im richtigen Abstand zu einander stehen.

Augen: Die Augen können einen beliebigen Branton haben, sie müssen aber dunkler sein als das Fell. Sie müssen weit auseinander liegen mit festen, pigmentierten Lidern. Blaue Augen gelten als Disqualifikationsgrund von der Zucht.

Ohren: Die Ohren sind V-förmig, herabhängend, im Verhältnis zum Kopf von mittlerer Größe, hoch angesetzt und weit auseinander liegend, bei Aufmerksamkeit sollten die Ohren in einer Linie zur Schädeldecke stehen.

Fang: Die Schnauze ist grade und steht in einer Linie zum Schädel, sie ist tief, breit und nach vorn etwas verjüngend.

Der Nasenrücken muss zwischen 8cm und 10cm lang sein.

Nacken:

Profil: Der Nacken sollte eine klare Muskelwölbung mit hohem Schulteransatz haben.

Länge: Der Nacken sollte von mittlerer Länge sein und in Proportionen mit dem restlichen Körper stehen.

Form: Der Nacken sollte stark, muskulös mit festem Kopfansatz sein. Der Nackenansatz sollte zu den Schultern hin gleichmäßig breiter werden. Der Nacken bildet eine Einheit mit dem Kopf und den Schultern.

Nackenhaut: Die Nackenhaut hängt lose unter der Kehle und strafft sich dann zwischen den Vorderbeinen Körper:

Der Körper verjüngt sich leicht nach hinten zu den Lenden.

Topline: die Topline muss grade sein.

Rücken: der Rücken ist grade, breit in den richtigen Proportionen, stark bemuskelt und kurzen Lenden.

Kruppe: die Kruppe ist stark bemuskelt, kräftig und breit.

Brust: die Brust ist stark, muskulös, breit und sitzt tief zwischen den Vorderbeinen mit gebogenem Brustkorb.

Gliedmaßen:

Vordere Körperhälfte: Die vordere Körperhälfte ist stark, muskulös und steht im guten Verhältnis zum Rest des Hundes

Schultern: die Schultern sind gut verbunden mit ausgeprägter Muskulatur und stehen im korrekten Winkel zum Körper.

Oberarm: die Oberarme sind gut bemuskelt.

Ellenbogen: die Ellenbögen stehen parallel zum Körper.

Vorderbeine: die Vorderbeine sind stabil, stark und gerade mit kräftig ausgebildeten Muskeln.

Fesseln: die Fesseln der Vorderfüsse müssen stabil, stark und von mittlerer Länge sein.

Hintere Körperhälfte: die hintere Körperhälfte ist kräftig, fest und muskulös, sie steht in guter Proportion.

Oberschenkel: die Oberschenkel sind stark und gut bemuskelt.

Unterschenkel: die Unterschenkel sind gut geformt und bemuskelt.

Knie: sie sind stark, fest und stehen im korrekten Winkel.

Sprungelenk: die Sprunggelenke sind stark, fest und stehen im richtigen Winkel.

Die hinteren Fesseln: die hinteren Fesseln sind verhältnismäßig kurz, stark und kräftig. Sie stehen hinten parallel zu einander. Falls Wolfskrallen vorhanden sind müssen diese entfernt werden.

Pfoten: die Vorderpfoten sind groß, mit ausgeprägten Ballen, ballförmig mit starken, dunklen nach unten gebogenen Krallen, Die Vorderpfoten müssen nach vorne zeigen. Die Hinterpfoten sind etwas kleiner als die Vorderpfoten. Sie ha-

ben ausgeprägte Ballen, gut geformt und zeigen nach vorne. Die Zehennägel sind stark nach unten gebogen und dunkel.

Rute: Die Rute ist hoch angesetzt. Ist grade und vorzugsweise kurz (3 Wirbel). KUPIERTE RUTEN SIND VERBOTEN.

Haarkleid:

Haar: das Haar ist dick, kurz glatt und lose, mit dunkler Pigmentierung auf der Haut und unter dem Haar

Farbe: alle Farben sind zulässig, lediglich schlechtes Pigment wird bestraft.

Größe und Gewicht:

Mindestmaß bei Rüden: von 66cm - höchstens 72cm Widerristhöhe.

Mindestmaß bei Hündinnen: Minimum 61cm - nicht höher als 66cm.

Gewicht Rüden: zwischen 60 - 70 kg

Gewicht Hündin: zwischen 45 - 60 kg

Proportionen: Sämtliche Körperteile müssen im Einklang zum Körper stehen.

Gangwerk: Der BB sollte sich leicht und ausdrucksvoll bewegen können.

© Christine Andres, 2007

Dieser Text unterliegt dem RVD Copyright und darf ohne schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.